

Vereinbarung über Zusammenarbeit

SPD, GRÜNE, UWR

vom 02/11/2021



Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen SPD, GRÜNEN und UWR in einer GRUPPE in der Legislaturperiode 2021 bis 2026 im Gemeinderat der Gemeinde Rosengarten

Präambel

Die Themen, die in diesem Papier definiert werden, betreffen das jetzige und das zukünftige Leben aller Bürger der Gemeinde Rosengarten. Notwendig ist bei jeder Entscheidung der „Blick auf das Ganze“. Erfahrungen aus der Vergangenheit fließen ein und lassen sich zusammen mit modernen Erkenntnissen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Technik unter dem Stichwort „Vision für Rosengarten“ zusammenfassen.

Jeglichem Verdacht von Bevorzugung und internen Absprachen wird begegnet. Interessen werden benannt.

Eckpunkte

Die Reihenfolge der Punkte folgt nicht der Wertigkeit, die den Punkten zugesprochen wird.

Transparenz

- Entscheidungen der Gemeinde werden mit größtmöglicher Transparenz getroffen und an die Bürger weitergegeben. Alle Fragen und Informationen werden verfügbar gemacht, soweit rechtlich möglich.
- Bei geeigneten Fragestellungen wird Bürgerbeteiligung als Mittel der Wahl angestrebt. Das bedeutet nicht, unberechtigten Partikularinteressen von Bürgerinitiativen nachzugeben.

Städtebauliche und landschaftsplanerische Zukunft entwickeln

- Es soll ein übergeordneter Plan für die städtebauliche und landschaftsplanerische Zukunft von Rosengarten entwickelt werden.

Dabei sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Bezahlbares Wohnen für alle Altersgruppen
- Altengerechtes Wohnen
- Förderung des Generationswechsels im Bestand
- Erhalt der dörflichen Strukturen, Revitalisierung sozialer Ortskerne
- Klärung von Infrastrukturthemen bei der Innenverdichtung
- Reduktion des Flächenverbrauch durch Infrastruktur (Strassen...)
- Darstellung Entwicklungspotential im Innenbereich
- Naturräume erhalten
- Anpassung der Bauleitpläne an Ziele der Regionalen Raumordnung
- Berücksichtigung und Abstimmung der Bauleitplanung mit der Entwicklung in anderen Bereichen (Schulentwicklungsplanung...)

Vereinbarung über Zusammenarbeit

SPD, GRÜNE, UWR

vom 02/11/2021



- Infrastrukturanpassung für kommenden Kiesabbau, der nicht verhindert werden kann (Erschließungswege...)
- Weitere Gewerbeansiedlung soll gestalterisch optimiert und nachhaltig geplant werden. Keine Emissionen, keine Logistik, einheimisches Gewerbe, Volumenbegrenzung
- Gestaltungssatzung für Rosengarten
- Bebauungspläne für Dorflagen

Grundlagen werden bearbeitet

- Datenbasis schaffen
- den gültigen Flächennutzungsplan von 1978 mit mittlerweile 45 Änderungen aktualisieren
- Schaffung eines Landschaftsplanes

Das Weitere wird von einem Arbeitskreis der GRUPPE erarbeitet.

Klimaplan 2030

Es wird angestrebt, dass die gesamte Gemeinde Rosengarten bis zum Jahr 2030 CO₂-Neutralität erreicht.

- Es wird die Stelle eines Klimaschutzmanagers der Gemeinde eingerichtet, der Wege entwickelt, um dieses Ziel zu erreichen.
- Dieses Ziel ist den Bürgern umfassend zu erläutern.

Schaffung einer Stelle für systematische Mittelbeschaffung aus Fördermitteln

- Es wird angestrebt, Kapazitäten in der Verwaltung zu schaffen, um alle Kooperationsmöglichkeiten, Unterstützung durch Sponsoring und Fördermittel zu finden und in Anwendung zu bringen.

Würdigung und Förderung des Ehrenamts durch die Gemeinde

- Das „Bündnis für Familie“ wird ertüchtigt (es wird ein neuer Name gesucht) und mit erforderlichen Kapazitäten versehen, mit der Aufgabe, organisierte, nichtorganisierte und sonstige ehrenamtlich Tätige, Vereine zu unterstützen und sich um eine Verbesserung der Zusammenarbeit zu kümmern.
- Das Ehrenamt soll mehr öffentliche Beachtung erfahren.

Transparenz der Haushaltsplanung

- Es wird ein regelmäßiger „Bericht des Kämmerers über die aktuelle Haushaltssituation“ im Rahmen jeder Sitzung des Finanzausschusses eingeführt.

Vereinbarung über Zusammenarbeit

SPD, GRÜNE, UWR

vom 02/11/2021



Stellenplan

- Der Stellenplan muss im Zusammenhang mit laufenden und geplanten Vorhaben geprüft und angepasst werden.

Kindergarten und Schulentwicklung

- Rosengarten muss Standort einer weiterführenden Schule bleiben - als IGS.
- Die Grundschulen werden bis 2026 Ganztagsgrundschulen. Die nötigen Maßnahmen müssen in Abstimmung mit Schule und Eltern an jedem Grundschulstandort realisiert werden. Wenn nötig, wird ein Baukonzept erstellt.
- Es wird ein Schulentwicklungsplan erarbeitet (Beschlusslage dazu existiert).
- Die bereits begonnene Digitalisierung an den Grundschulen wird fortgesetzt.
- Das KiTa-Angebot wird weiter bedarfsgerecht entwickelt (z.B. Öffnungszeiten) und ausgebaut.

Jugendarbeit

- Die offene Jugendarbeit wird unterstützt und weiter entwickelt.
- Die Einrichtung eines Jugendparlaments in der Gemeinde wird ermöglicht.

Sport

- Schaffung einer zentralen Sportanlage (div. Sportarten, möglichst „ligatauglich“) für die Gemeinde Rosengarten mit Beteiligung der Sportvereine.
- Die ausreichende Versorgung der gesamten Gemeinde mit funktionierenden Sportanlagen und die Überprüfung der Richtlinien für die Sportförderung werden im Zusammenhang einer einzurichtenden „Sportkonferenz“ verfolgt.
- Der Zusammenhang mit der „Ganztagsschule“ wird beachtet.

Zusammenarbeit mit der Verwaltung

- Wir wollen respektvoll und offen mit der Verwaltung auf allen Ebenen und auch mit allen anderen gemeindlichen Gremien zusammenarbeiten.
- Mögliche Differenzen oder fehlende Umsetzungen unserer Beschlüsse müssen mit den handelnden Personen und auch innerhalb unserer GRUPPE besprochen und geklärt werden.
- Wir fordern Feedback.

Finanzen

- Ziel bleibt ein langfristig ausgeglichener Haushalt in der Gemeinde Rosengarten

Vereinbarung über Zusammenarbeit

SPD, GRÜNE, UWR

vom 02/11/2021



Gruppenverfahren

Gruppenbildung

- Über die Gruppenbildung haben die Fraktionen sich mit ihren Parteien abgestimmt. SPD, GRÜNE und UWR stimmen der Bildung einer GRUPPE zu.
- Ein Gruppenname ist noch zu bestimmen

Zielvereinbarungen

- Konkrete und möglichst unmissverständliche Zielvereinbarungen zu den „wichtigen Themen“, zu deren Durchsetzung sich die Mitglieder der GRUPPE verpflichtend bekennen liegen mit diesem Papier vor.
- Ziel ist arbeitsfähig zu sein und einstimmige Entscheidungen zu erreichen.

Einzelentscheidungen zu Ausschüssen und Funktionen

- Siehe Anhang

Regel-Termine

Folgende Festlegungen von Terminen für regelmäßige, monatliche Gruppentreffen und die turnusmäßige Überprüfung der Grundlagen der Gruppenvereinbarungen werden vereinbart:

- Die erforderlichen Fraktions- und OV-Sitzungen werden regelmäßig vor dem Treffen der GRUPPE, z.B. am 1. und 2. Montag jeden Monats durchgeführt.
- Das Treffen der Gruppe findet jeden 3. Montag im Monat statt. Teilnahme 1 Mitglied des Vorstands der Parteien und die Fraktionsmitglieder.
- Zusätzliche Personen können in Abstimmung mit der GRUPPE eingeladen werden.

Form des Papiers, interne und öffentliche Teile

- Es wird bestimmt, dass die auf diesem Papier basierende Vereinbarung vollständig im Netz präsentiert wird.
- Für Pressemitteilungen und Öffentlichkeit wird eine Kurzversion erstellt.
- Die Art der Netzpräsentation ist noch zu klären

Unterschrift, Veröffentlichung

Das Papier wird von den Beteiligten unterschrieben und ganz veröffentlicht.

- Die Unterschrift erfolgt am Dienstag 02/11/2021, vor der konstituierenden Sitzung des Rates.
- Die Unterschrift erfolgt durch den Fraktionsvorsitzenden und den Vorstandsvorsitzenden.

Vereinbarung über Zusammenarbeit

SPD, GRÜNE, UWR

vom 02/11/2021



Gruppensprecher




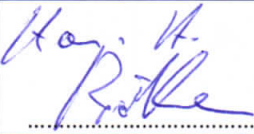

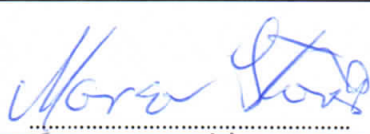



- Der Gruppensprecher muss ein Ratsmitglied sein.
- Gruppensprecher, 1. und 2. Vertreter nach Größe der Fraktion: SPD: Kienert, GRÜNE: Kowalski, UWR: Stöver.

Pressesprecher

- Es wird festgelegt, dass die Benennung eines Pressesprechers sinnvoll ist, um Außenwirkung, einheitliches Auftreten und geregelte Kommunikationswege zu erhalten.
- Die weitere Festlegung erfolgt nach der Gruppenbildung. Die Funktion wird auf der ersten Gruppensitzung nach dem 02/11/2021 definiert und personell bestimmt.

Unterschriften

02. November 2021

		
Fraktionsvorsitzende		
Hans-Hermann Bölle	Konstantin Kowalski Birnhofer	Marco Stöver
		
Vorstandsvorsitzende		
Dr. Hans-Joachim Jungblut	JAN Kerche	Frank Luckhardt
		

Zusammengestellt am 02/11/2021 auf Basis des Protokolls vom 31/10/2021, TO